

Pressemitteilung der Guardini Stiftung e. V., Askanischer Platz 4, 10963 Berlin

Berlin, 17. November 2020

Stadt, Religion und die Coronapandemie

Programmplanung im Projekt „Stadt und Religion“ der Guardini Stiftung

Die Coronapandemie trifft auch das Projekt „Stadt und Religion“ der Guardini Stiftung. Die fünfte Staffel der Exkursionsreihe „Ortsbekenntnis – Bekenntnisorte“ wurde vom Frühjahr in den Herbst 2020 verschoben und wird angesichts der aktuellen Fallzahlen in Form einer Podcastreihe realisiert. Die Abschlusstagung und die dritte Ausstellung im Projekt wurden ins erste Halbjahr 2021 verschoben. Auf diesem Wege hofft die Guardini Stiftung, das Projekt trotz der misslichen Umstände erfolgreich und mit Erkenntnisgewinn abschließen zu können.

Seit 2017 realisiert die Guardini Stiftung mit großem Erfolg das durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) geförderte Projekt „Stadt und Religion“. In verschiedenen Formaten – Fachtagungen, einer Reihe von Exkursionen zu Religionsgemeinschaften im Raum Berlin, Ausstellungen und Lehrveranstaltungen an Hochschulen – wird untersucht, wie Religion bzw. Religionen moderne Großstädte sozial, gesellschaftlich, politisch sowie stadtplanerisch prägen und wie sich die urbane Umgebung umgekehrt auf das religiöse Leben auswirkt.

Das Projekt sollte ursprünglich Ende des Jahres 2020 mit einer Publikation und einer Abschlusstagung beendet werden. Schon im Frühjahr zeichnete sich jedoch die Notwendigkeit einiger Planänderungen ab. Daher wurde gemeinsam mit dem Förderer entschieden, die Projektlaufzeit bis in den Juni 2021 zu verlängern.

Die Planänderungen betreffen alle Projektformate. Die fünfte Staffel der Exkursionsreihe „Ortsbekenntnis – Bekenntnisorte“ findet in diesem Herbst in digitaler Form statt. Die Organisator*innen des Projekts führen Interviews mit Mitarbeitern der Franziskanischen Suppenküche in Berlin-Pankow, der buddhistischen Gemeinde Shinnyo-En in Wilmersdorf und mit Wilhelm von Boddien, dem Geschäftsführer des Fördervereins Berliner Schloss e. V. Diese Interviews werden auf der Website der Guardini Stiftung und über die Sozialen Netzwerke als Podcasts zur Verfügung gestellt. Ob die sechste und letzte Staffel der Reihe erneut digital realisiert wird, hängt von der Entwicklung der Pandemie im Frühjahr ab. Die Abschlusstagung „8 Tore – 8 Chiffren zu Urbanität und Religion“ wurde – in der Hoffnung, sie wenigstens z. T. in Präsenz veranstalten zu können – auf den 15. bis 17. April 2021 verschoben. Namhafte Referent*innen wie z. B. Prof. Dr. Andreas Nachama, Rabbiner und ehemaliger Direktor der Stiftung Topographie des Terrors, Dr. Petra Bahr, Regionalbischöfin der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und Prof. Dr. Ulrike Kostka, Direktorin der Caritas Berlin, konnten für die Tagung gewonnen werden. Die letzte Ausstellung im Projekt, eine Kooperation mit der Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin Weißensee, feiert unter dem Titel „Berlin, Gott und die Welt“ am 19. März 2021 ihre Vernissage in der Guardini Galerie. Die Abschlusspublikation, die im Verlag Herder erscheint, wird voraussichtlich im Mai/Juni 2021 vorliegen.

„Wir hoffen, dass die Planänderungen – die Verschiebung einiger Veranstaltungen und die Ausweitung des Projekts in den digitalen Raum – uns dabei helfen, dass wir ‚Stadt und Religion‘ mit demselben Anspruch an inhaltlichen Tiefgang und Erkenntnisgewinn abschließen können, mit dem wir das Projekt begonnen haben,“ kommentierte Projektleiter Dr. Ludger Hagedorn.

TERMINE

Exkursionsreihe „Ortsbekenntnis – Bekenntnisorte“

Die fünfte Staffel der Exkursionsreihe findet aufgrund der Pandemie ohne Publikum statt. Die Besuche vor Ort werden in Podcasts dokumentiert. Auf unserer [Website](#) finden Sie diese zum Download ab:

23. November 2020

Nothilfe für Überlebenskünstler. Suppenküche der Franziskaner

Mit: Bernd Backhaus, Br. Christoph Körber OFM und Wolfgang Thierse

Moderation: Andreas Öhler

7. Dezember 2020

Schloss und Kreuz. Preußischer Protestantismus in Berlin

Mit: Wilhelm von Boddien

Moderation: Ludger Hagedorn

14. Dezember 2020

Zum Wohl der Menschen und der Welt. Das buddhistische Zentrum Shinnyo-En Berlin

Mit: Andreas Fiol und Mahyar Nicoubin

Moderation: Patricia Löwe

Ausstellung „Berlin, Gott und die Welt“

19. März – 28. Mai 2021, Guardini Galerie

In Kooperation mit der Ostkreuzschule für Fotografie Berlin

Abschlusstagung „8 Tore – 8 Chiffren zu Urbanität und Religion“

15. –17. April 2021

Die Abschlusskonferenz orientiert sich an einem steinernen Leitfaden: In 8 thematischen Debatten umrundet sie sinnbildlich die Heilige Stadt Jerusalem, deren 8 Stadttore jeweils symbolisch einen der grundlegenden Aspekte des Verhältnisses von Stadt und Religion repräsentieren. Jerusalem, die himmlische Stadt – keine andere steht so für die Verbindung von Religion und Stadt. Keine andere steht so für die himmlischen Verheißungen der Religion wie auch für ihre irdischen Bedrängnisse. Keine andere Stadt dieser Welt steht sowohl historisch als auch aktuell in solcher Weise für das Miteinander ebenso wie für das Gegeneinander der Religionen.

Informationen zum Veranstaltungsort, dem Programm und der Anmeldefrist finden Sie in Kürze auf unserer [Website](#).

Über kurzfristige Änderungen der Programmplanung informieren wir Sie unter www.guardini.de, in den sozialen Netzwerken und über unseren [Newsletter](#).